

Museen seit dem «Kultursprung» 2004<sup>33</sup> keine kantonalen Beiträge mehr. Die Unterstützung durch die politischen Gemeinden im Sarganserland hat für das Museum Schloss Sargans existenzielle Bedeutung.

Eine weitere Herausforderung für die Vereinigungen sind Sammlungen, seien es Dokumente und Nachlässe, Bücher oder Objekte. Inventarisierung und Betreuung der Bestände sind aufwendige Aufgaben. Hier gibt es aber Bewegung und Lösungen scheinen möglich: Die HHVW hat im Februar 2017 das Kulturarchiv im Städtchen Werdenberg aufgelöst. Die vereinseigene Sammlung wurde dem Ortsarchiv Grabs (Archivalien) und der Bibliothek der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs NTB (Bücher) zur fachgerechten Inventarisierung und Aufbewahrung übergeben. Die Vereinigung bleibt weiterhin Besitzerin und betreut die Sammlung. Die Objektsammlung im Besitz der HHVW und der Stiftung Regionalmuseum Schlangenhaus wartet hingegen noch auf eine systematische Inventarisierung. Diese soll in Zusammenarbeit mit den Museen Schloss Werdenberg in Angriff genommen werden. Der HVFL übergab seine Kulturgütersammlung dem Liechtensteinischen Landesmuseum als Dauerleihgabe. Er führt auch eine eigene Fachbibliothek, wobei er etwa hinsichtlich der Katalogisierung mit der Liechtensteinischen Landesbibliothek kooperiert. Bei den St. Gallern sind die Bücher mehrheitlich in der Kantonsbibliothek Vadiana untergebracht, Objekte hat der HVSG vor langer Zeit dem Historischen und Völkerkundemuseum geschenkt. Die Sarganserländer verfügen im Zusammenhang mit dem Museum über eine Objektsammlung. Bibliothek und Archiv des Vereins warten in einem Luftschutzkeller auf die Einrichtung einer Dokumentationsstelle in der Kantonsschule Sargans. Ab 2020 sollten die Archivalien und Bücher der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Neue Medien sind für Vereine eine weitere Herausforderung. Sie verändern die Vereinsarbeit, stellen aber auch hohe Anforderungen an die Vorstandsmitglieder, die selber meist noch der Generation «digitaler Immigranten» angehören und die persönlich lieber andere Kommunikationskanäle benützen. Für die Nachwuchsgewinnung sind jedoch eine Website und soziale Plattformen unabdingbar. Am gegenüberliegenden

---

33 Der sogenannte «Kultursprung» sollte dem Kanton St. Gallen einen verstärkten Mitteleinsatz im Bereich Kultur bescheren.